

# Funktionen in der Zahlentheorie

Gunter Semmler, Freiberg  
semmler@math.tu-freiberg.de

## 1 Die Funktion $[\ ]$

Die *Gaußklammer* oder *Integerfunktion* ordnet jeder reellen Zahl  $x$  die größte ganze Zahl zu, die höchstens so groß ist wie  $x$ . Schreibt man dafür  $[x]$ , so gilt demzufolge

$$[x] \leq x < [x] + 1.$$

**Theorem 1** Sei  $n$  ganz und positiv. Der Exponent einer Primzahl  $p$  in der Primfaktorzerlegung von  $n!$  ist

$$\left[ \frac{n}{p} \right] + \left[ \frac{n}{p^2} \right] + \left[ \frac{n}{p^3} \right] + \dots$$

*Beweis:*

$\left[ \frac{n}{p} \right]$  der Zahlen  $1, \dots, n$  sind durch  $p$  teilbar.

$\left[ \frac{n}{p^2} \right]$  der Zahlen  $1, \dots, n$  sind durch  $p^2$  teilbar.

$\vdots \quad \square$

## 2 Multiplikative Funktionen

Eine für alle positiven ganzen Zahlen definierte Funktion  $\vartheta$  heißt *multiplikativ*, wenn für teilerfremde  $a_1, a_2$  stets

$$\vartheta(a_1 a_2) = \vartheta(a_1) \vartheta(a_2) \tag{1}$$

gilt.

Beispiel:  $\vartheta(a) = a^s, s \in \mathbb{C}$

Eigenschaften multiplikativer Funktionen:

- $\vartheta(1) = 1$
- $\vartheta(a_1 \cdots a_n) = \vartheta(a_1) \cdots \vartheta(a_n)$ , falls  $a_1, \dots, a_n$  paarweise teilerfremd sind.

---

This material belongs to the Public Domain KoSemNet data base. It can be freely used, distributed and modified, if properly attributed. Details are regulated by the *Creative Commons Attribution License*, see <http://creativecommons.org/licenses/by/2.0>.

For the KoSemNet project see <http://lsgm.uni-leipzig.de/KoSemNet>.

- Ist  $a = p_1^{\alpha_1} p_2^{\alpha_2} \cdots p_k^{\alpha_k}$  kanonische Zerlegung<sup>1</sup> von  $a$ , so gilt

$$\vartheta(p_1^{\alpha_1} \cdots p_k^{\alpha_k}) = \vartheta(p_1^{\alpha_1}) \cdots \vartheta(p_k^{\alpha_k}) \quad (2)$$

- Man erhält immer eine multiplikative Funktion, wenn man  $\vartheta(1) = 1$  und  $\vartheta(p^\alpha)$  ( $\alpha > 0$ ) beliebig setzt und  $\vartheta$  für alle anderen positiven ganzen Zahlen durch (2) erklärt.
- Das Produkt multiplikativer Funktionen ist wieder multiplikativ.

**Theorem 2** Ist  $a = p_1^{\alpha_1} p_2^{\alpha_2} \cdots p_k^{\alpha_k}$  kanonische Zerlegung von  $a$  so gilt

$$\sum_{d|a} \vartheta(d) = (1 + \vartheta(p_1) + \vartheta(p_1^2) + \dots + \vartheta(p_1^{\alpha_1})) \cdots (1 + \vartheta(p_k) + \vartheta(p_k^2) + \dots + \vartheta(p_k^{\alpha_k})) \quad (3)$$

*Beweis:* Löst man auf der rechten Seite die Klammern auf, so erhält man

$$\sum_{0 \leq \beta_i \leq \alpha_i} \vartheta(p_1^{\beta_1}) \cdots \vartheta(p_k^{\beta_k}) = \sum_{0 \leq \beta_i \leq \alpha_i} \vartheta(p_1^{\beta_1} \cdots p_k^{\beta_k})$$

Die Produkte  $p_1^{\beta_1} \cdots p_k^{\beta_k}$  mit  $0 \leq \beta_1 \leq \alpha_1, \dots, 0 \leq \beta_k \leq \alpha_k$  durchlaufen aber gerade die Teiler von  $a$ .  $\square$

Bemerkung: Für  $a = 1$  ist die rechte Seite von (3) gleich 1 zu setzen.

### 3 Teilerzahl und -summe

Setzt man in (3)  $\vartheta \equiv 1$ , so erhält man für die Anzahl  $\tau(a)$  der Teiler von  $a$

$$\tau(a) = \sum_{d|a} 1 = (\alpha_1 + 1) \cdots (\alpha_k + 1)$$

Folgerungen:

- $\tau$  ist eine multiplikative Funktion.
- Für jede Primzahl  $p$  gilt speziell  $\tau(p^\alpha) = \alpha + 1$ .

Setzt man in (3)  $\vartheta(a) = a$ , so erhält man für die Summe  $S(a)$  der Teiler von  $a$

$$\begin{aligned} S(a) &= \sum_{d|a} d = (1 + p_1 + \dots + p_1^{\alpha_1}) \cdots (1 + p_k + \dots + p_k^{\alpha_k}) \\ S(a) &= \frac{p_1^{\alpha_1+1} - 1}{p_1 - 1} \cdots \frac{p_k^{\alpha_k+1} - 1}{p_k - 1} \end{aligned}$$

Folgerungen:

- $S$  ist eine multiplikative Funktion.
- Für jede Primzahl  $p$  gilt speziell  $S(p^\alpha) = \frac{p^{\alpha+1} - 1}{p - 1}$ .

---

<sup>1</sup>d.h. die  $p_i$  sind paarweise verschiedene Primzahlen

## 4 Die Möbius-Funktion

Die *Möbiusfunktion*  $\mu$  ist diejenige multiplikative Funktion, die für alle Primzahlen  $p$

$$\mu(p) = -1 \quad \mu(p^\alpha) = 0 \quad (\alpha > 1)$$

erfüllt. Es gilt:

- Ist  $a$  durch eine Quadratzahl  $> 1$  teilbar (d.h. in der kanonischen Zerlegung  $a = p_1^{\alpha_1} p_2^{\alpha_2} \cdots p_k^{\alpha_k}$  ist mindestens einer der Exponenten  $\alpha_1, \dots, \alpha_k$  größer als 1), so ist  $\mu(a) = 0$ .
- Ist  $a = p_1 \cdots p_k$  das Produkt  $k$  verschiedener Primzahlen, so gilt  $\mu(a) = (-1)^k$ .

**Theorem 3** Für jede multiplikative Funktion  $\vartheta$  gilt

$$\sum_{d|a} \mu(d)\vartheta(d) = (1 - \vartheta(p_1)) \cdots (1 - \vartheta(p_k))$$

Beweis.  $\vartheta_1(a) = \mu(a)\vartheta(a)$  ist als Produkt multiplikativer Funktionen wieder multiplikativ und (3) liefert

$$\begin{aligned} \sum_{d|a} \mu(d)\vartheta(d) &= \sum_{d|a} \vartheta_1(d) \\ &= (1 + \vartheta_1(p_1) + \vartheta_1(p_1^2) + \dots + \vartheta_1(p_1^{\alpha_1})) \\ &\quad \cdots (1 + \vartheta_1(p_k) + \vartheta_1(p_k^2) + \dots + \vartheta_1(p_k^{\alpha_k})) \\ &= (1 + \mu(p_1)\vartheta(p_1) + \mu(p_1^2)\vartheta(p_1^2) + \dots + \mu(p_1^{\alpha_1})\vartheta(p_1^{\alpha_1})) \\ &\quad \cdots (1 + \mu(p_k)\vartheta(p_k) + \mu(p_k^2)\vartheta(p_k^2) + \dots + \mu(p_k^{\alpha_k})\vartheta(p_k^{\alpha_k})) \\ &= (1 - \vartheta(p_1)) \cdots (1 - \vartheta(p_k)) \end{aligned}$$

Anwendungen:

- Für  $\vartheta \equiv 1$  folgt

$$\sum_{d|a} \mu(d) = \begin{cases} 0 & a > 1 \\ 1 & a = 1 \end{cases}$$

- Für  $\vartheta(a) = \frac{1}{a}$  folgt

$$\sum_{d|a} \frac{\mu(d)}{d} = \begin{cases} (1 - \frac{1}{p_1}) \cdots (1 - \frac{1}{p_k}) & a > 1 \\ 1 & a = 1 \end{cases}$$

## 5 Die Eulersche Funktion

Für positives ganzes  $a$  bedeute  $\varphi(a)$  die Anzahl der Zahlen aus  $1, 2, \dots, a$ , die zu  $a$  teilerfremd sind.  $\varphi$  heißt *Eulersche Funktion*.

**Theorem 4** Es gilt für  $a = p_1^{\alpha_1} p_2^{\alpha_2} \cdots p_k^{\alpha_k}$  die Darstellung

$$\begin{aligned}\varphi(a) &= a \left(1 - \frac{1}{p_1}\right) \cdots \left(1 - \frac{1}{p_k}\right) \\ &= (p_1^{\alpha_1} - p_1^{\alpha_1-1}) \cdots (p_k^{\alpha_k} - p_k^{\alpha_k-1})\end{aligned}$$

*Beweis:* Setzt man  $d_1 = (1, a), d_2 = (2, a), \dots, d_a = (a, a)$ , so gilt

$$\varphi(a) = \sum_{d|d_1} \mu(d) + \dots + \sum_{d|d_a} \mu(d) = \sum_{d|a} S_d \mu(d),$$

denn  $d$  durchläuft genau die Teiler von  $a$ : Ist nämlich  $d$  Teiler eines  $d_j$  so ist es wegen  $d_j|a$  auch Teiler von  $a$ . Umgekehrt taucht jeder Teiler  $d$  von  $a$  unter den Teilern der  $d_j$  auf, denn es ist  $d_d = (d, a) = d$ .  $S_d$  bezeichnet für jeden Teiler  $d$  von  $a$  die Anzahl derjenigen  $d_j$ , die durch  $d$  teilbar sind. Da dies genau die Zahlen  $d_d, d_{2d}, \dots, d_a$  sind, gilt  $S_d = \frac{a}{d}$  und wir erhalten weiter

$$\varphi(a) = \sum_{d|a} \mu(d) \frac{a}{d} = a \sum_{d|a} \frac{\mu(d)}{d} = a \left(1 - \frac{1}{p_1}\right) \cdots \left(1 - \frac{1}{p_k}\right)$$

□

Folgerungen:

- $\varphi$  ist eine multiplikative Funktion.
- Für jede Primzahl  $p$  und  $\alpha > 0$  gilt speziell  $\varphi(p^\alpha) = p^\alpha - p^{\alpha-1}$ .

**Theorem 5** Es gilt

$$\sum_{d|a} \varphi(d) = a$$

*Beweis:* Nach (3) gilt

$$\begin{aligned}\sum_{d|a} \varphi(d) &= (1 + \varphi(p_1) + \varphi(p_1^2) + \dots + \varphi(p_1^{\alpha_1})) \cdots (1 + \varphi(p_k) + \varphi(p_k^2) + \dots + \varphi(p_k^{\alpha_k})) \\ &= (1 + (p_1 - 1) + (p_1^2 - p_1) + \dots + (p_1^{\alpha_1} - p_1^{\alpha_1-1})) \\ &\quad \cdots (1 + (p_k - 1) + (p_k^2 - p_k) + \dots + (p_k^{\alpha_k} - p_k^{\alpha_k-1})) \\ &= p_1^{\alpha_1} \cdots p_k^{\alpha_k} = a\end{aligned}$$

□